

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Arien und Gesänge aus "Die Glocken von Corneville"**

**Clairville, M.**

**Berlin, [1877]**

16. Finale

[urn:nbn:de:bsz:31-79045](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-79045)

Germaine. Saiderose. Amtmann. Henri.

Armer Grenicheur:  
Dich in der Rüstung hier zu lassen,  
Weh dir, weh, o weh!  
Wenn die Geister dich erfassen,  
Grenicheur, o weh!  
O weh, o weh! Grenicheur!  
Grenicheur, weh dir, weh!

Nr. 16. Finale.

Gaspar d.

Dort nur sah den Schatz ich prangen,  
Der mein Herz erfüllt mit Muth.  
Meine Geliebte, mein heiß Verlangen,  
Dort hab' ich mein Glück, mein Gut.

Grenicheur.

Ach du Herr je,  
Was ich da seh'!

Gaspar d.

Dadurch allein kann man nur selig werden,  
Das nur ist wahres Glück auf Erden!  
Zimmer noch mehr, drauf geh' ich los!  
Und dich, Kleinen, mach ich groß.

Grenicheur.

Des Schurken Gaspar d Schatz ist das?!  
O hätt' ich davon auch nur was!

Gaspar d.

Das verschafft Freunde ohne Zahl,  
Reiches Gewand, ein prächtiges Mahl,  
Und Geist und Witz und feine Welt,  
:: Alles bekommt man um's liebe Geld! ::

Grenicheur.

Ja, Alles, Alles nur um's Geld!

∴ Was Ruhm und Ehre  
Uns auch bringt,  
Ist nur Chimäre,  
Wenn das klingt! ∴  
Ja, Ruhm und Ehre  
Ist nur Chimäre  
Wenn das klingt!  
Ja, wenn das klingt!

Gaspar d.

Klinge, ∴ ∴ ∴ ∴ ∴,  
Was Ruhm und Ehre 2c. (wie Grenicheur).  
Erst die Frau, jung hübsch und fein —  
Köunt', wenn ich wollt', ein Pascha sein.  
Bald hab' ich die, bald die erwählt.  
∴ Alles bekommt 2c. (wie oben).

Chor.

Ahnengeschlecht, auflebe wieder,  
Es weilt ein Verräther hier.  
Seht an! Ihn zu bestrafen, mit ihm nieder,  
Rächen die Schmach der Ahnen wir.

Schrecken umbraust,  
Das ist die Hölle,  
Wo den Geizigen zur Stelle,  
Strafend erfahrt teuflische Faust!  
Das ist die glühende Hölle,  
Dich zu strafen,  
Den wir trafen,  
Als er Geld gezählt.  
Schlucken mühend  
Sollst du glühend  
Gold, dein eigen Geld.  
Binden dich, o Lust,  
Schinden deine Brust,  
Ohne Gnaden  
Dich zu braten,  
Nach Ermessen

Dich zu fressen,  
Schrecken umbraust zc. (wie oben).  
Hörst du, wie's faust,  
Donnert und braust?  
Ja, in die Höll'  
Bringt dich zur Stell'  
Die Teufels-Faust!

Germaine.

:: Ach, habt Mitleid, gnädiger Herr! ::  
Uebt Gnade doch, seht seine Reue!

Henri.

Mit Ihrem Schreck' fühl' Mitleid ich vielmehr!  
Wohlan, genug des grausen Spiels — ich verzeihel

Gaspard.

:: Klinge, ::, ::!  
Wie mit leisem Klang,  
Durch die Luft sich schwinde  
Heller Glockenklang! ::

Ende des 2. Actes.

## Dritter Act.

4. Bild.

Park im Schloße von Corneville.

Nr. 17. Lied.

Gaspard.

Heiße lustig, jetzt bin ich da!  
Hört, was uns Legenden berichten!  
Kommt nur her, ich singe Euch ja  
Alte normännische Geschichten.  
Seht fünfshundert Lumpe hier,  
Männer, Kinder, selbst auch Greise.